

Förderprogramm U Change: Chancen vervielfachen und innovative Ideen fördern

Bern, 17. August 2023

Vier Studentinnen der Luzerner Hochschule (HSLU) haben beschlossen, in die Praxis zu gehen und das Startup-Unternehmen Publicellar zu gründen. Dank des Beitrags von U Change befindet sich Publicellar nun in der Phase der Produktentwicklung: dem Ausleihen von Werkzeugen und Zubehör, die in Schließfächern auf dem Campus ihrer Hochschule erhältlich sind. Die Idee zu Publicellar entstand im Rahmen des interdisziplinären Workshops WELL (Women's Energy Lab & Living). Dieses Programm bietet jungen Frauen, die im Bereich der Nachhaltigkeit tätig sind, einen sicheren Raum für Kreativität und die Möglichkeit, sich zu vernetzen.



Bildunterschrift: Besuch vor Ort, Informatik HSLU, Rotkreuz - Foto von Maria Pilotto.



Publicellar möchte in Schliessfächern auf dem Campus der Hochschule Gegenstände aus zweiter Hand zur Verfügung stellen. Diese Produkte, die für den Vereins- und Privatgebrauch bestimmt sind, sind jederzeit verfügbar und können über eine Webseite ausgeliehen werden.

"Andere Hochschulen wären interessiert", sagt Cosima Kehl, eine der Projektleiterinnen, die beim Besuch anwesend war, "aber solange wir es nicht getestet haben, macht es keinen Sinn, unsere Idee anderswo zusätzlich umzusetzen."

Freizeit- und Outdoor-Accessoires, Werkzeuge und Textilien: in dieser Phase der Marktanalyse beschränkt sich das Angebot auf 15 Objekte, die auf dem Informatik-Campus der HSLU in Rotkreuz ausgeliehen werden können. Die Modalitäten für die Ausleihe und das Öffnen der Schliessfächer sind noch rudimentär. Ziel ist es, ein automatisiertes System zu entwickeln und das Angebot auf andere Campus auszudehnen. Darüber hinaus würden die Nutzer:innen der zukünftigen Plattform

Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+)

Haus der Akademien • Laupenstrasse 7 • Postfach • 3001 Bern • Schweiz

+41 31 306 92 20 • info@akademien-schweiz.ch • akademien-schweiz.ch  @academies_ch  swiss_academies

eine Information über die CO₂ Einsparungen informiert, die sie durch ihre Ausleihe im Vergleich zum Kauf der Gegenstände erzielt haben.

Die Förderung von Interdisziplinarität führt zu Innovationen

Neben der Expertise in der Sozialen Arbeit und der Wirtschaft muss das Team von Publicellar noch IT-Fachwissen erwerben. Laut Maria Pilotto, Leiterin der Abteilung für nachhaltige Entwicklung an der HSLU, ist das Startup ein grossartiges Ergebnis der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Departementen und Dozierenden. So schafft man Möglichkeiten, Menschen, die sich mit denselben Themen beschäftigen, zusammenzubringen, neue Ideen entwickeln zu lassen und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Idee in der Praxis umzusetzen.

Sustainable University Day

Am Sustainable University Day im letzten Frühling, der von U Change in Zusammenarbeit mit den Luzerner Hochschulen organisiert wurde, konnten die Verantwortlichen von Publicellar ihre neue Mitarbeiterin, eine Wirtschaftsstudentin, fürs Projekt gewinnen - so berichtet uns die Co-Projektleiterin Ilona Gretener begeistert. Mit einem Stand am Projektmarkt konnten sie ihr Netzwerk erweitern und wertvolle Informationen für die zukünftige Entwicklung ihres Startups austauschen.

Anträge einreichen bis zum 31. Oktober 2023

Über seine gesamte Laufzeit von 2021 bis 2024 vergibt das Förderprogramm U Change CHF 1,9 Mio. an Projekte über kompetitive Projektausschreibungen. Die Hochschulen beteiligen sich mit einem gleich hohen Anteil an der Finanzierung. Daraus ergibt sich eine Gesamtfördersumme von CHF 3,8 Millionen. Die insgesamt 8 Runden der Projektausschreibungen starten alle sechs Monate. Die aktuelle Projektausschreibung läuft bis zum 31. Oktober 2023. Folgende Arten von Projekten können gefördert werden:

- Studentische Projekte zur nachhaltigen Entwicklung
- Thematische Workshops, von Studierenden für Studierende

Alle Informationen zu den Voraussetzungen und zur Antragstellung stehen auf u-change.ch bereit.

Getragen vom Bund, geführt vom Netzwerk für transdisziplinäre Forschung (td-net)

Die Finanzierung der Fördergelder seitens U Change erfolgt vom Bund im Rahmen der Projektgebundenen Beiträge (Pgb). Federführend für die Durchführung ist das Netzwerk für transdisziplinäre Forschung der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Das Leitungsgremium von U Change besteht aus Delegierten der Fachhochschulen, der pädagogischen und universitären Hochschulen sowie der Schweizer Studierendenschaften.

Sustainable University Days

Datum und Ort: 22.-23. März 2024, in Sitten

Organisiert von U-Change in Zusammenarbeit mit der HES-SO, der UNIL, der EPFL und der HEP Valais

go.u-change.ch/sud24

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Yves Gärtner
Projektleiter U Change
yves.gaertner@scnat.ch
+41 31 306 93 61

Lucrezia Oberli
Wissenschaftliche Mitarbeiterin U Change
lucrezia.oberli@scnat.ch
+41 31 306 93 63

Akademien der Wissenschaften Schweiz (a+)

Haus der Akademien · Laupenstrasse 7 · Postfach · 3001 Bern · Schweiz

+41 31 306 92 20 · info@akademien-schweiz.ch · [akademien-schweiz.ch](https://www.akademien-schweiz.ch) [@academies_ch](https://twitter.com/academies_ch) [swiss_academies](https://www.instagram.com/swiss_academies)

Weiterführende Links:

[Publicellar-Website](#)

[U Change: Aufruf zur Einreichung von Projekten bis zum 31. Oktober 2023](#)

[Videoporträt U Change \(YouTube, 4:37\)](#)

[\(Bis jetzt\) Unterstützte Projekte 2021 - 2024](#)

[Unterstützte Projekte 2017 - 2020](#)

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.